



# HESSISCHER LANDTAG

10. 11. 2021

Plenum

## Dringlicher Antrag

### Fraktion DIE LINKE

#### Überlastung und Lehrermangel ernst nehmen – bessere Arbeitsbedingungen an Schulen schaffen

Seit Jahren herrscht insbesondere an hessischen Grundschulen ein eklatanter Lehrkräftemangel. Dieser geht mit einer immensen Belastung der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleitungen und einer schlechteren Besoldung einher. Dies führt unter anderem zu Überlastung, die auch gesundheitliche Folgen mit sich bringt. Wie der Antwort auf die Große Anfrage 20/2782 Lehrkräfte in Hessen entnommen werden kann, gingen beinahe 70 % der Lehrkräfte im Schuljahr 2019/2020 in den vorzeitigen Ruhestand. Hinzu kommt, dass aktuell mehr als 10 % der unterrichtenden Personen an den hessischen Grundschulen nicht über ein zweites Staatsexamen verfügen.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag beschließt, Grundschullehrkräfte ab dem Winterhalbjahr 2021/2022, entsprechend der Besoldung im Eingangsamt aller anderen Lehrkräfte, mit A13 zu besolden.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Pflichtstunden für Lehrkräfte um eine halbe Stunde zu reduzieren.
3. Der Landtag spricht sich für einen weiteren Ausbau der Ausbildungskapazitäten an den hessischen Hochschulen für das Lehramtsstudium, insbesondere im Grundschulbereich, aus.
4. Der Landtag fordert den hessischen Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz auf, die zahlreichen Überlastungsanzeigen der letzten drei Jahre ernst zu nehmen. Die gesundheitlichen Folgen der Überlastung müssen unter Berücksichtigung des Datenschutzes umfassend erfasst und evaluiert werden.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, qualifizierten Vertretungskräften den Quereinstieg in das Grundschullehramt mit einer möglichst umfangreichen, pädagogischen und fachdidaktischen Ausbildung zu erleichtern, um eine dauerhafte Form der Beschäftigung zu ermöglichen.
6. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Klassengrößen an den Grundschulen weiter zu reduzieren, um Lerngruppen zu verkleinern und individuelle Förderung zu ermöglichen. Langfristig muss auf eine Klassenteilung in den Klassen 1 bis 6 hingearbeitet werden, mittelfristig sollte dies zumindest in den Hauptfächern umgesetzt werden.
7. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zu prüfen, inwiefern die ca. 1500 ausgebildeten Lehrkräfte auf der Rangliste im Schuldienst eingesetzt werden können, auch wenn deren Fächerkombinationen nicht mit den Bedarfen übereinstimmen.
8. Der Landtag spricht sich dafür aus, Schulgesundheitsfachkräfte flächendeckend einzusetzen, da sich der Modellversuch bewährt hat.
9. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Schulsozialarbeit nach SGB VIII wieder zu fördern sowie UBUS-Stellen (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) auszubauen und durch digitale und räumliche Ausstattung attraktiver zu gestalten. Außerdem sind feste Zuweisungen an Planstellen für sozialpädagogische Fachkräfte für alle Schulen vorzusehen.

#### Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 10. November 2021

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Jan Schalauske**